



## EDITORIAL

### 28 Jahre jung!

**D**er MISSIONSBRIEF wird bereits seit 28 Jahren herausgegeben. Die erste Ausgabe erschien bei der Gründung des Förderkreises im Februar 1994. Damals ging es um den Aufbau einer ersten Gemeinde in dem unbetretenen Eine-Million-Gebiet Navoi in Usbekistan. Inzwischen hat Gott dank zahlreicher Gebete, Gaben sowie praktischer Hilfe Wunder über Wunder getan.

Der MISSIONSBRIEF wird derzeit in einer Auflage von 12.000 Exemplaren gedruckt. LIGHT, das Missionswerk für Missionsschulen und einmonatige Gesundheitskurse, hat bereits 34.710 Personen in der medizinischen Missionsarbeit ausgebildet. Die Erweckungsliteratur ist einschließlich digitaler Verbreitung weit über zwei Millionen Mal hinausgegangen. Von den wertvollen Angeboten für suchende Menschen ([www.gotterfahren.info](http://www.gotterfahren.info)) wird allein die Telefonseelsorge pro Monat von 6.000 bis 9.000 Menschen in Anspruch genommen. Mit Gottes – und wenn möglich – auch mit deiner Hilfe wollen wir vorwärtsgehen und an 1. Korinther 15,57 denken: „Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unsern Herrn Jesus Christus.“

Zurück zum MISSIONSBRIEF: In den ersten 23 Jahren konnte bei fast jeder Ausgabe etwas Erstaunliches beobachtet werden – die Gaben deckten sich stets ziemlich genau mit den Ausgaben. In den zurückliegenden drei

bis vier Jahren ist das leider nicht mehr der Fall gewesen. Deshalb bitten wir um großes Verständnis, wenn wir darum bitten, die Gaben zu erhöhen. Bisher haben wir im MISSIONSBRIEF-Impressum auf Seite 2 einen Richtwert-Preis pro Exemplar von 40 Cent für Deutschland und Österreich sowie 60 Rappen für die Schweiz angegeben. Es ist notwendig geworden, diesen Richtwert auf 50 Cent zu erhöhen. Aufgrund der Verschiebung der Währungsverhältnisse ist für die Schweiz keine Änderung notwendig. Im Sinne einer preiswerteren Lieferung lassen wir den Missionsbrief bereits seit einiger Zeit bei einem adventistischen Missionswerk in Polen drucken, was sowohl ihnen als auch uns hilft.

Wir danken den vielen Empfängern, die mehr gespendet haben, als der Richtwert für ihre Lieferung ausmacht. Wir wären sehr dankbar, wenn ihr uns weiterhin unterstützt bzw. das erstmalige Spenden von Gaben in Erwägung zieht.

Wir freuen uns sehr, dass wir durch Gottes Führung und Gnade weiterhin von vielen wertvollen Erfahrungen berichten können, die bei uns und weltweit geschehen. In einer guten Nachricht liegt eine große Kraft. Gott segne und behüte dich in dieser Krisenzeit. Die Zeichen der Zeit geben deutliche Signale, dass die Wiederkunft Jesu nahe ist.

---

*Helmut Haubeil*